

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Tettigonia viridissima (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Grünes Heupferd</p> <p>Organismengruppe Heuschrecken und Fangschrecken</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Der Autorenname und das Jahr wurden in Klammern gesetzt, da die Art in ihrer Erstbeschreibung der Gattung Gryllus zugeordnet wurde (Linnaeus 1758).</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Tettigonia viridissima gehört auf Basis der TK25-Rasterfelder hinter Roeseliana roeselii (Abb. (siehe Publikation für Abbildungsnummer)), Chorthippus biguttulus und Pseudochorthippus parallelus zu den häufigsten Arten Deutschlands (siehe Kap. (siehe Publikation für Kapitelnummer)). Langfristig können die Bestände weiterhin als stabil eingeschätzt werden (vgl. Maas et al. 2011). Der berechnete kurzfristige Bestandstrend entspricht – wie in vielen Ländern Deutschlands (Voith et al. 2016, Winkler & Haacks 2019, Pfeifer et al. 2019, Maas & Staudt 2020, Detzel et al. 2022) – der Kriterienklasse „stabil“. Regional konnten sogar Zunahmen festgestellt werden (Löffler et al. 2019, Köhler 2020, Fartmann et al. 2021).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>

Quelle

Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.; Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.